



VERNETZTES SUPPLY CHAIN COCKPIT FÜR EINE WERKS- UND SYSTEMÜBER- GREIFENDE MATERIALPLANUNG



1.000
Disponenten



500
Materialnummern/
Disponent



300
Umgesetzte User
Stories



40+
Werke

Kurz gefasst...

Highlights der Implementierung

- Weiterentwicklung des Supply Chain Cockpits und Ergänzung um neue Features
- Darstellung konsolidierter Daten in einer Sicht über zahlreiche SAP- und andere System-Schnittstellen
- Anbindung weiterer Bereiche und Werke an bestehende Cloud-Anwendungen
- Ermöglichung des Parallelbetriebs von S/4HANA und SAP ECC
- Exploration neuer Anwendungsgebiete der Versorgungskontrolle und Materialsteuerung
- Ablösung von Z-Transaktionen im SAP-Umfeld durch Cloud-Anwendungen

AUSGANGSSITUATION

Um dem Ziel einer werksübergreifenden Materialsteuerung näherzukommen, benötigen Disponenten ein Tool, das ihnen die Daten zur Materialplanung auch außerhalb ihres eigenen Werks darstellt. Da sich die unterschiedlichen Werke jedoch nicht im selben SAP-System befinden, hat man bei der BMW Group schon vor einiger Zeit mit der Entwicklung eines werksübergreifenden Cockpits begonnen, welches heute den Namen Supply Chain Cockpit trägt.

Dabei handelt es sich um eine webbasierte Lösung, deren Benutzeroberfläche über Apps eine system- und werksübergreifende Sicht der Versorgungslage ermöglicht. Der Disponent kann sich so Informationen über die Bedarfs- und Bestandssituation sämtlicher für ihn relevanten Werke konsolidiert in einer Sicht anzeigen lassen.

HERAUSFORDERUNGEN

Die Aufwandsschätzung ist in Softwareprojekten eine anspruchsvolle Aufgabe. Bei der Weiterentwicklung des Supply Chain Cockpits stellten Anwender in regelmäßigen Workshops neue Anforderungen vor. Zusätzlich wurden Änderungen zur Verbesserung der Applikation auf Basis der eingetroffenen Support-Tickets abgeleitet. Alle Anforderungen wurden gesammelt, in User Stories dokumentiert und fachlich sowie technisch verifiziert. Nach einer Aufwandsschätzung und Komplexitätsbewertung wurden sie in Sprints eingeplant und im Dreiwochenrhythmus umgesetzt. Die Herausforderung bestand hierbei in der Kombination von T-Shirt Sizing und Komplexitätsmatrix.

Wie eingangs erwähnt, sind im Unternehmen zahlreiche SAP-ERP-Systeme in Betrieb. Eine langfristige Umstellung auf SAP S/4HANA erfordert unter anderem eine Neimplementierung bzw. -gestaltung der Schnittstellen. Daraus hat sich die Anforderung ergeben, über die Funktionen des Supply Chain Cockpits einen Parallelbetrieb von S/4HANA und dem ERP-System zu ermöglichen.

Auf Anwenderseite stellt der Wechsel vom gewohnten, täglich genutzten SAP-System zu einer webbasierten Cockpit-Lösung oftmals eine Herausforderung dar.

PROJEKTZIELE

Ein Disponent muss sicherstellen, dass sämtliche Komponenten und ausreichender Bestand für alle Werke und Dispobereiche, die er verantwortet, zur rechten Zeit vorhanden sind bzw. bestellte Mengen rechtzeitig ankommen. Dabei gehört es zu den großen Herausforderungen, adäquat auf unerwartete Ereignisse zu reagieren. Beispiele hierfür sind unpünktliche Bestellungen, verspätet eintreffende Lieferungen oder spontan erhöhte Bedarfe. Das schnelle Finden und Umsetzen einer Lösung ist in solch einem Fall das Ziel der Versorgungskontrolle. Für CONSILIO war das Projektziel eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Supply Chain Cockpits.



Das Projektteam betreut und entwickelt erfolgreich eine Vielzahl von Technologien in einer komplexen System-Infrastruktur.

Um dies zu erreichen, arbeiten Mitarbeiter aus fünf Unternehmen in einem Scrum Team über tägliche Abstimmungsrunden und kurze Kommunikationswege zusammen.

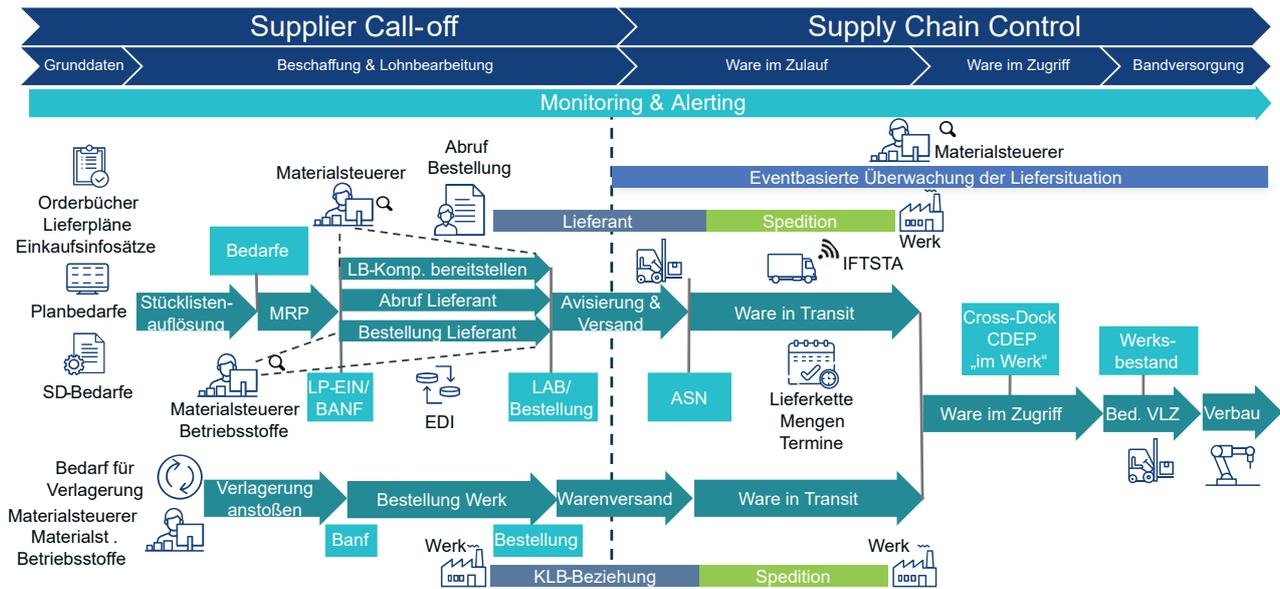
Andreas Schwaiger, Senior Solution Consultant SCM,
CONSILIO GmbH



HAUPTNUTZEN FÜR DEN KUNDEN

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Supply Chain Cockpits wurden performante neue Features hinzugefügt, welche sowohl die Oberfläche verbessert als auch den fachlichen Prozess erleichtert haben. Dadurch konnten weitere Geschäftsbereiche und Werke an bestehende Cloud-Anwendungen angebunden werden. Ein Parallelbetrieb von S/4HANA und dem ERP-System ist über das Supply Chain Cockpit möglich.

Durch neu entwickelte, integrierte Tools konnte zum Beispiel die Verwendung von Excel oder das Versenden von Fax-Nachrichten eingestellt werden. Bestehende Z-Transaktionen im SAP-Umfeld wurden durch Cloud-Anwendungen ersetzt. Vielfältige Sortier- und Filtermöglichkeiten des CSC fördern die User-Akzeptanz.



Prozessdarstellung Supplier Call-off und Supply Chain Control



BMW Group

- Branche: Automotive
- Geschäftsfeld: Die Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft ist ein börsennotierter Automobil- und Motorradhersteller, der auch als BMW Group auftritt. Die Produktpalette umfasst die Automobil- und Motorrad-

Marke BMW, die Automarken Mini und Rolls-Royce sowie die BMW-Submarken BMW M und BMW i.

- Umsatz: € 98,990 Mrd. (2020)
- Mitarbeiter: 120.800 (2020)
- Web: www.bmwgroup.com



WAS HABEN INTELLIGENTE UND ELEGANTE LÖSUNGEN GEMEINSAM? SIE SIND EINFACH.

Wie das in Ihrem Fall aussehen kann, finden wir gerne gemeinsam heraus. **Was wollen Sie optimieren? >**